



Handreichung 5.0 für das Herbstsemester 2020/21: Bis zu den Sportferien

25. Januar 2021

geht an: alle Angehörigen der Schule

Liebe Angehörige der KZU

Wie letzte Woche angekündigt liefern wir nun die Handreichung für den Unterricht an der KZU bis zu den Sportferien.

Organisation des Schulbetriebes bis zu den Sportferien

Woche vom 25. bis 29. Januar

In dieser Woche findet der Unterricht so regulär wie möglich statt. Die angesagten Prüfungen werden durchgeführt und die Promotion im Herbstsemester 2020/21 wird ordentlich abgeschlossen.

Wochen vom 1. bis 12. Februar: 1. bis 5. Klassen

Die Auflage, den Bestand an Schüler_innen auf «rund die Hälfte» zu reduzieren, ist organisatorisch nicht die einfachste aller Möglichkeiten. Wir setzen sie um, in dem tageweise alternierend halbe Klassen zur Schule kommen. Gegen einen Wechsel mit ganzen Jahrgängen, wie ihn sich einige Lehrerinnen und Lehrer gewünscht haben, spricht, dass dieser eines unserer grössten Probleme nicht entschärft: So würden weiterhin ganze Klassen in den Zimmern sitzen. Schüler_innen und Lehrpersonen wären während Lektionen der gleichen Situation (bezüglich der Menge von Aerosolen) ausgesetzt wie vorher, einfach seltener. Für die Mittagszeit brächte dies in den Schulzimmern keine Entlastung – ausser es würde jeder Klasse noch ein zweites Zimmer zugeteilt, was uns organisatorisch für die verbleibenden acht Schultage übertrieben erscheint.

- Am 4. und 5. Februar fällt der Unterricht aufgrund der Promotionskonvente aus. Diese müssen online durchgeführt werden, weshalb die Lehrerinnen und Lehrer nicht an die Schule kommen können. Es fahren an diesen Tagen auch keine E-Busse, die Mensa ist geschlossen. Das Zimmer 113 ist als Schüler_innenarbeitszimmer geöffnet.
- Das bedeutet, dass bis zu den Sportferien jede Halbklassse an vier Tagen Unterricht vor Ort und an vier Tagen Unterricht von zu Hause aus hat.
- Die Halbklasseneinteilung findet sich voraussichtlich ab Donnerstag im Intranet. Es ist für diese kurze Zeit und mit dem gegebenen Vorlauf nicht sinnvoll bzw. möglich, auf einzelne Wünsche (Praktikumsgruppen belassen, Klassen im kooperativen Lernen speziell einteilen) einzugehen. Wir sind uns bewusst, dass es gut wäre, bei einer längeren Dauer dieser Form nach Möglichkeit anders einzuteilen.
- Es gibt keine verschiedenen Programme für Schüler_innen, die zu Hause arbeiten und für solche, die vor Ort sind. Der Unterricht erfolgt für beide Halbklassen simultan, ob analog oder virtuell. Wir empfehlen, wo immer möglich, analog zu unterrichten bzw. für die verbleibenden Lektionen Arbeitsaufträge zu definieren. An diesen arbeiten beide Gruppen gleichzeitig. Wer an der Schule ist, tut dies unter Aufsicht der Lehrerin oder des Lehrers im Klassenzimmer, wer zuhause ist, kann zum Beispiel über den Teams-Chat Fragen stellen. Es ist den Lehrerinnen und Lehrern



natürlich freigestellt, Lektionen zu halten und nach Hause zu streamen, es besteht aber kein Anspruch hierauf. Der Stundenplan wird eingehalten.

Wochen vom 1. bis 12. Februar: 6. Klassen

Aufgrund der komplexen Strukturen im Wahljahr (Ganzklassen in einigen Fächern, Wahlfachkurse) sind die 6. Klassen grundsätzlich im Fernunterricht:

- Prüfungen können in Ganzkursen bzw. -klassen im bekannten Zimmer durchgeführt werden.
- Schüler_innen, die für Prüfungen anreisen, sind darum bemüht, vor und nach den Prüfungen so rasch wie möglich wieder am Fernunterricht teilzunehmen.
- Maturitätsarbeitsbesprechungen können vor Ort oder virtuell abgehalten werden.

Allgemeine Hinweise

- Werden Lektionen oder Teile davon gestreamt, muss nach wie vor eine minimale schriftliche Einverständniserklärung derjenigen Personen, die gefilmt werden können, eingeholt werden. Diese kann zum Beispiel über den Chat in Teams erfolgen. Noch einmal: Es besteht kein Anspruch auf gestreamte Lektionen.
- Der Zugang zu den Spinden ist tagsüber gewährleistet, dennoch wird es für die Schüler_innen wohl eine gewisse Herausforderung, das richtige Material am richtigen Ort zu haben.
- Schüler_innen, die zuhause aus triftigen Gründen nicht arbeiten können, melden sich bei ihren Klassenlehrerinnen bzw. -lehrern. In Absprache mit der Schulleitung können dann Arbeitsplätze zugeteilt werden. Diese sind in beschränktem Ausmass vorhanden.
- Einige Schüler_innen haben vom Angebot, ein Gesuch für Ausleihe eines Schulaptops zu stellen, Gebrauch gemacht. Diese Geräte werden zurzeit bereit gemacht und dann verteilt.
- Die Beratungsstellen (offene Tür, Schulpsychologie, Mittelschulseelsorge) sind operativ und können ausdrücklich auch vor Ort kontaktiert bzw. getroffen werden. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer nutzen die Klassenlehrerstunden als Beratungs- und Kontaktmöglichkeit für die Schüler_innen, damit mögliche Probleme so rasch wie möglich erkannt werden können.
- Die Mensa ist – ausser am 4. und 5. Februar – offen und es ist auch weiterhin möglich, dort und in den Zimmern mit dem erforderlichen Abstand zu essen.
- Die E-Busse fahren wie gewohnt. Auch hier sollte sich die Platzsituation so etwas entspannen.

Besondere Unterrichtsformen, Freifächer, Instrumentalunterricht

- Besondere Unterrichtsformen wie OEKOWI, SmS-Tag, Ersatz-Projektwochen der 4. Klassen entfallen.
- Einzelne Tage finden auch im Fernunterricht statt – bitte den elektronischen Stundenplan konsultieren. Die folgenden Anlässe finden gemäss aktuellem Stand statt:

4c	A. Emonds	M	Mi	10. Februar	ganzer Tag
5e	R. Fürst	D	Mi	10. Februar	ganzer Tag
4e	R. Fürst/A. Frei	D/BG	Fr	12. Februar	ganzer Tag
4c	M. Jost	E/KL	Do, Fr	11/12. Februar	ganzer Tag

- Bei allen Freikursen, Freifächern, Schulsportkursen, Deutsch-Zusatzkursen und ähnlichen entscheiden die Lehrerinnen bzw. Lehrer, ob sie mit – unter Umständen ungünstig geteilten – Teilgruppen weiter durchführen oder nicht.
- Instrumentalunterricht findet analog (bei Anwesenheit der Schüler_innen) bzw. im Fernunterricht (via Streaming) statt, auch der Freifach-Instrumentalunterricht.



Ausblick auf das Frühlingssemester

- Die Planung von Projektwochen vor und nach den Frühlingsferien wird sistiert. Es sollen keinerlei Buchungen mehr getätigt werden. Wir bitten Lehrerinnen und Lehrer, nach Möglichkeit aus bestehenden Verträgen auszusteigen. Ad hoc Projektwochen sind nach wie vor denkbar zu besagten Zeitpunkten, aber nur, falls sich die epidemiologische Lage klar bessert.
- Wir warten also ab, bis sich die Lage nun wirklich nachhaltig bessert, bevor wir weiter planen. Dies gilt auch für allfällige nachzuholenden Projekt- und Studienwochen.
- Maturitätsarbeitspräsentation: Im Moment gehen wir von einer Durchführung aus, wissen aber nicht, wie viele Besucher_innen zugelassen sein werden. Deshalb müssen wir mit der Feinplanung auch hier noch zuwarten.
- Aufnahmeprüfungen: Stand heute geht der Kanton davon aus, dass die Prüfungen mit Auflagen an den kommunizierten Tagen durchgeführt werden können.

Weiterhin gilt!

- Hände waschen bzw. desinfizieren, Abstand halten, regelmässig stosslüften
- Maske immer und überall
- Einer- und Zweiertische in der Mensa (wie auch im Lehrerzimmer)
- Mittagessen im Klassenzimmer erlaubt, die Regeln gelten auch dann und dort
- Selbstverantwortung wahrnehmen!
- Fallmeldungen gehen weiterhin an roland.luethi@kzu.ch

Wir wissen nicht, was nach den Ferien sein wird. Wir hoffen aber, dass, falls Unterricht an der Schule in irgendeiner Form möglich ist, auch alle gesund genug sind, um zu kommen. In diesem Sinne jetzt schon: Erholen Sie sich gut, passen Sie auf sich auf, bleiben Sie vernünftig und gesund!

Die Schulleitung

Roland Lüthi, Andrea Emonds, Sibylle Jüttner, Jost Rinderknecht